

Ä1 zu P1: Die Partei muss ein sicherer Ort sein! Für ein neues Awareness-Konzept in der SPD Thüringen

Antragsteller*innen Daniela Gruber (KV Jena)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 5:

Awareness-Arbeit ist der Schüssel, um die Parteiarbeit und das Verbandsleben zu einem sicheren Ort für alle zu machen. ~~Insbesondere für FLINTA (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen) ist die SPD Thüringen kein sicherer Ort. Insbesondere für Frauen und INTA-(Intergeschlechtlichen, Nonbinären, Transgender- und Agender-)Personen ist die SPD Thüringen mitunter kein sicherer Ort.~~ Nicht nur einmal mussten wir erleben, wie Genoss:innen auf offener Bühne auf Landesparteitagen von anderen

Von Zeile 12 bis 14:

Mitgliedschaft, die die aktiven Ämter in unseren Reihen dominieren, müssen wir hinterfragen, warum sich ~~FLINTA~~ Frauen und INTA-Personen weniger oder nicht engagieren, ihr Engagement mit der Zeit ruhen lassen oder der Partei endgültig den Rücken kehren. Deswegen fordern wir

Begründung

erfolgt mündlich